

MEDIENINFORMATION

12. FEBRUAR 2026

IDOMENEO

Musiktheater | Drama per musica in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart; in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Mozart ist erst 24 Jahre alt, als er aus München den Kompositionsauftrag für [Idomeneo](#) erhält – ein Meilenstein seines Schaffens und zugleich seine Lieblingsoper. Die Arien sind psychologisch komplex gezeichnet, die Chöre erschüttern durch ihre monumentale Wucht und die Orchesterfarben sind so reich, dass man die Stürme brausen hört und die inneren Kämpfe der Figuren unmittelbar spürt.

Nach dem Trojanischen Krieg kehrt König Idomeneo nach Kreta zurück, doch unterwegs wird sein Schiff von einem gewaltigen Sturm bedroht. In seiner Not schwört er dem Meeresgott Neptun, das erste Lebewesen, dem er an Land begegnet, zu opfern. Doch das Schicksal ist grausam: Kaum an Land, trifft Idomeneo ausgerechnet auf seinen Sohn Idamante. Dieser liebt die trojanische Prinzessin Ilia. Gleichzeitig begehrt Elettra, Tochter Agamemnons, den kretischen Prinzen. Die Zurückweisung Idamantes treibt sie in eine rasende Eifersucht. Und auch Neptuns Rache für das von dem verzweiferten König hinausgezögerte Opfer lässt nicht auf sich warten: Ein Seeungeheuer verwüstet die Insel. Idomeneo gesteht sein Gelübde und Idamante ist bereit, die Bevölkerung der Insel durch seine Selbstopferung zu retten, nachdem er das Monster selbst erschlägt. Doch Ilia bietet ihr Leben im Tausch für die Verschonung Idamantes an. Im entscheidenden Moment erklingt die Stimme Neptuns: Idomeneo muss zugunsten seines Sohnes abdanken und Idamante mit Ilia herrschen lassen. Sie stehen für eine neue Generation, die den Kreislauf von Krieg und Gewalt durchbrechen kann.

Das Werk ist mythologisches Welttheater, Gesellschaftskritik und zutiefst emotionale Musik zugleich. Dieser Komplexität widmet sich der erfolgreiche britisch-österreichische Regisseur Henry Mason und stellt sich mit seiner bildstarken und atmosphärischen Inszenierung erstmals dem Tiroler Publikum vor. Bühne und Kostüme gestaltet Jan Meier, der seit vielen Jahren eng mit Mason zusammenarbeitet und aktuell als Ausstattungschef bei den Salzburger Festspielen tätig ist. Die Titelrolle übernimmt mit Dovlet Nurgeldiyev ein Gast mit Engagements in großen Mozart-Tenorpartien, unter anderem an der Bayerischen Staatsoper in München. Idamante und Ilia verkörpern die Ensemblemitglieder Camilla Lehmeier und Anastasia Lerman, die zuletzt beide in Mozarts *La clemenza di Tito* brillierten. In der hochemotionalen Partie der Elettra wird Susanne Langbein zu erleben sein.

Regieteam und Besetzung

Musikalische Leitung **Gerrit Prießnitz**, Regie **Henry Mason**, Bühne & Kostüme **Jan Meier**, Video **Sven Stratmann**, Dramaturgie **Diana Merkel**, Idomeneo **Dovlet Nurgeldiyev** / **Dmitry Ivanchey**, Idamante **Camilla Lehmeier**, Ilia **Anastasia Lerman**, Elettra **Susanne Langbein**, Arbace **Jason Lee**, Oberpriester des Neptun **Jason Lee**, die Stimme / Neptun **Oliver Sailer**, Chorsoli **Sopran Alexandra Anuşcă** / **Ana Akhmeteli**, Chorsoli Alt **Clarissa Toti** / **Sabrina Henschke**, Chorsoli Tenor **William Tyler Clark** / **Ivan Yesid Benítez Fernandez**, Chorsoli Bass **Qi Wang** / **Seongchan Bahk**

Termine

Premiere Samstag, 14.2.26 / 19.00 Uhr Großes Haus (Dauer ca. 2 h 50, eine Pause)

22.2.26 / 19.00 Uhr, 28.2.26 / 19.00 Uhr, 11.3.26 / 19.30 Uhr, 15.3.26 / 19.00 Uhr, 26.3.26 / 19.30 Uhr, 17.4.26 / 19.30 Uhr, 19.4.26 / 19.00 Uhr, 22.4.26 / 19.30 Uhr, 24.4.26 / 19.30 Uhr

MEDIENKONTAKT

Stefanie Steiner

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

T +43 512 52074-331

M +43 699 15207486

E stefanie.steiner@landestheater.at

www.landestheater.at/medienbereich